

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Verantwortlich für den Inhalt
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aker- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Lokales.

— Early Ohio Saatfactoren von Minnesota bei Oscar Köfer.

— Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostensenkungen gratis.

— Otto Starr ist jetzt bezahlter Feuermann an Stelle von Dan Sink, welcher den Posten aufgab.

— Laßt Eure Kräfte füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirthschaft von Christ Broderick, im neuen Bindnagel-Gebäude.

— Frau Henriette Schlotfeldt, welche etwa 6 Monate lang bei ihrer kranken Mutter in Rock Island Ill., weilte, ist wieder zurückgekehrt.

— Kalk, Cement, Ziegel- und Gementsteine, Bauholz jeder Art, findet Jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der Chicago Lumber Co.

— Sprechet vor im „Duz“, die gemütlichen deutschen Wirthschaft von Christ Ronnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.

— Seit dem 1. April hat die Pacific Express Gesellschaft ihren Namen in American Express umgeändert. Dies ist eine Folge davon, daß Gould die Kontrolle übernommen hat.

— Der „Country Club“ wird am 23. April sein 10tes jährliches Stiftungsfest feiern. Am 1sten Mai ist Generalversammlung mit darauffolgender großartiger „Raibowle.“ Wird die aber schmecken!

— Saht was Ihr wollt, that was Ihr wollt, aber so viel ist sicher, wenn Ihr Eure Kohlen bei uns kauft, werdet Ihr besser zufriedengestellt werden als irgendwo anders. Das Hauptkohlengeschäft ist stets bei uns zu finden.
Chicago Lumber Co.

— Die verschiedenen Stüde Land gehörend zu dem Traugott Wagner Nachlaß in der Umgegend von Borman sind zum Verkauf. Wegen Bedingungen frage man nach bei Carl Scheer oder Simon Simonsen, Chapman, Nebr., 33-35

— Letzte Woche traten die neuen Glöden der deutschen Co. Luth. St. Paulskirche an 7er Straße ein. Man hatte das Eintreffen eine Woche früher erwartet und hätte dann die Einweihung am Osterfest stattgefunden. Jetzt fand sie letzten Sonntag statt.

— In der letzte Woche hier abgehaltenen Convention von Euster County Delegates, wo darüber berathen wurde das County zu theilen, kam man zu dem Beschluß, fünf Theile zu machen und zwar zwei nördlich, mit Namen Euster und Corn und drei südlich, welche die Namen Rose, Albany und Arbor erhalten sollen.

— Ein Winder namens Charles Newman, der etwa 5 Meilen nördlich von hier wohnt, kam letzten Freitag nach dem Frachthof der Union Pacific, um nachzufragen ob eine Drehorgel die er sich schiden ließ, etwa angekommen sei. Er fühlte seinen Weg mit einem Stock und ging auf der Plattform, doch plötzlich fiel er von derselben herunter. Er zog sich mehrere Verletzungen zu und wurde nach dem Hospital gebracht. Da er bereits 60 Jahre alt ist, sind für ihn die Verletzungen sehr schwer.

SANDKROG

Bergnügungs-Lokal

Gedämmte Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren Preis an Hand.

HANS SCHEEL

— Befucht Jensen & Larsen's populäre Wirthschaft.

— Großartiger Verkauf aller Arten Porzellanwaaren bei Bod Pros.

— Die Arbeit an dem neuen Bridgebäude von Henry Keele war die letzte Zeit in vollem Gange.

— Veräumt nicht, Euch eine unferer prächtigen Patentscheeren als Gratiasprämie zu holen.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

— Joseph Sondermann und Familie errenten sich diese Woche des Besuches von Joseph Rademacher und Frau von Crete.

— Die Doktoren Bafer und Gehring, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Leishinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen

— Frau Sam Darter und Tochter Maud traten am Freitag Abend eine Besuchsreise nach St. Joseph an und werden etwa zwei Wochen dort verweilen.

— Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Dr. D. A. Fitch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fitch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Die Stadtwahl ist wieder einmal vorüber und war es still dabei. Genarrt wurden natürlich die Farmer die an dem Tage nach der Stadt kamen und etwa dachten, ein Glaschen Bier genießen zu können, da es nichts gab. In dieser Beziehung sind die Wahltag immer unangenehm.

— Christ Bollock nebst Frau und zwei Töchtern machten letzte Woche eine Besuchsreise nach Kansas, in die Gegend von Kanover, wo bei Verwandten eine Hochzeit stattfand. Christ berichtet, daß die Weizenfelder hier in Nebraska bedeutend besser aussehen als in Kansas.

— Montag war Dr. E. V. Sunny von Chicago, der Haupteigentümer der privaten elektrischen Lichtanstalt hier um die Anlage zu besichtigen, bei welcher Verbesserungen gemacht werden für die Fabrikation von Eis.

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzirt wird. Sprechet beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

— Bankassirer Charles Mead von der Commercial State Bank begab sich Montag auf die Farm, um sich müßlich zu machen beim Holzhaufen, wir glauben aber nicht, daß er allzuviel fertiggebracht hat. Es werden auf der Mead-Farm eine Anzahl der größten Cottonwood-Bäume gefällt und sollen sie zu Bauholz gefertigt werden.

— Unser County Clerk Geo. S. Foll u von seiner Frau die schon seit einiger Zeit bei ihrer Mutter zu Hammond weilt, auf Scheidung verlagte werden. Das Paar war im Mai 1904 in Kanover, Kas., verheirathet und kam in 1905 nach Grand Island. Vor einiger Zeit verkaufte Foll sein Wohnhaus und theilte den Ertrag mit seiner Frau zu welcher Zeit bereits eine Trennung vereinbart wurde.

— Letzten Freitag starb Alan Howell, Sohn von Rev. A. J. Howell und Frau, denen nach dem Tode dieses Einen noch ein anderer Sohn verbleibt. Der Verstorbene war schon längere Zeit leidend und sah man seit einiger Zeit dem Ende entgegen. Die Eltern der Frau Howell waren gerade hier auf der Reise von Chicago, wo sie der Hochzeit eines Enkels beigewohnt hatten und war es traurig, daß sie nun Gelegenheit hatten, gleich dem Begräbniß eines anderen Entles beizuwohnen welches Samstag Nachmittag stattfand.

— Thomas Robinson, welcher fast 30 Jahre lang in Diensten der Union Pacific stand, nahm am 31. März seinen Abschied, indem er die von der Bahn festgesetzte Altersgrenze von 70 Jahren erreichte und pensionirt wurde. Um 5 Uhr, am Ende der Arbeitszeit in den Werkstätten, versammelten sich in einer Ecke des Maschinengebäudes etwa 100 der Angestellten, um Robinson durch eine Abschiedsfeier zu ehren und hielt Dr. E. Ryder eine Ansprache, wobei er ihm einen von den Mitarbeitern geschnittenen Stock mit goldenem Knopf überreichte. Auch Frau Robinson wurde ein Schwärm mit goldenem Griff verehrt. Robinson hatte früher kurze Zeit in Omaha für die Union Pacific gearbeitet und kam in 1881 nach Grand Island.

— Die besten Sorten Whiskey hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafolbst.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. B. Wolf

— Habt Ihr den Halley'schen Kometen schon gesehen? Er kommt immer näher.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Faf oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Nicholson Block hier wird Deutsch gesprochen.

— Frau John Rathmann feierte letzten Donnerstag in großem Freundeskreise ihren Geburtstag.

— Deutsche, belgische, französische Porzellanwaaren in großer Auswahl werden jetzt zu Spezialpreisen verkauft bei Bod Pros. im Derrnhaus.

— Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Benzpösten, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft Einschlägige.

— Vorgestern Abend starb nach nur mehrtägiger Krankheit der an 322 Ost 6ter Straße wohnhafte Dr. Carl Schlüter im Alter von 68 Jahren. Das Begräbniß findet heute Vormittag statt.

— Ganz im Stillen verheirathete sich am Donnerstag letzter Woche Jesse D. Horton von hier in Central City mit Frä. Anna Lamberton von Ord. Das neugeborene Ehepaar schlug sein Heim an 1116 West 3ter Straße auf.

— Ein gemütlicher Platz um einen Stau zu „stoppen“ ist die Wirthschaft von Stiller und Wiesner, 11 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen. Vorzüglicher Schnaps bei der Gallone für den Farmergebrauch.

— Christ Ronnfeldt, welcher mit seiner Familie am Sonntag nach Hastings war, berichtet daß sie sich vorzüglich amüßten, daß aber der Staub dort viel schlimmer ist als hier.

— Am Sonntag hatte der Viederranz seine regelmäßige Versammlung und wurde darüber verhandelt, ob ein Theil des Grundbesitzes verkauft werden solle. Der Verwaltungsrath wurde beauftragt, ein Votum sämtlicher Mitglieder über den Vorschlag zu erlangen. Falls dies zu Gunsten desselben ausfällt, soll der Verwaltungsrath ermächtigt sein, zu verkaufen. Der Verein beabsichtigt ebenfalls, das Eintrittsgeld von \$5.00 auf \$10.00 zu erhöhen, weshalb es für Solche, die etwa beitreten wollen, höchste Zeit ist es jetzt zu thun wenn sie \$5 sparen wollen.

— Wir erfahren, daß letzten Dienstag Morgen Frau Marie Sadenfeldt nördlich von Shelton wohnhaft, gestorben ist. Sie war die Gattin von Wm. Sadenfeldt und Tochter unseres alten Bekannten Henry Eichhoff, der früher hier bei Grand Island wohnte. Sie hatte etwa eine Woche vor ihrem Tode einen Stünde das Leben gegeben. Sie war erst 23 Jahre alt und ist ihr in der Blüthe des Lebens erfolgter Tod tief zu betrauern. Sie hinterläßt ihren Gatten mit dem neugeborenen Kinde und ist dies ein schwerer Schlag für ihn. Ein schon früher geborenes Kind starb letzten Herbst. Das Begräbniß findet heute statt und begaben sich Dr. Henry Schumacher und Frä. Erdbrügger zu demselben hinaus. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus.

— In der Umgegend wurde letzten Freitag durch die traurige Nachricht überrascht, daß Frä. Emma Christina Tagge, eine Tochter unseres altbekannten Farmers Peter Tagge nordwestlich von Grand Island, die unglückliche That beging, sich das Leben zu nehmen. Das Mädchen war schon lange fröhlich und dies kann als einzige Ursache zur That angesehen werden. Das Mädchen hatte erst am Mittwoch als Brautjungfer fungirt bei der Hochzeit ihres Bruders, hatte aber nur kurze Zeit der Hochzeitsfeier beigewohnt. Man bemerkte am Donnerstag nichts ungewöhnliches an ihr. Freitag Morgen fand man sie nicht in ihrem Zimmer und entdeckte ihr kleiner Bruder ihren leblosen Körper im Maschinenstuppen, bei ihr eine einläufige Schrotflinte. Sie hatte sich in die Brust geschossen, indem sie wahrscheinlich das Gewehr mit dem Jeth abdrückte, indem sie in Strümpfen war. Niemand hatte ihr Entfernen aus dem Hause während der Nacht bemerkt, auch nicht den Schuß gehört. Da Coronor Gorman an diesem Tage verweist war, nahm Sheriff Dunkel die Besichtigung vor und wurde es nicht für nöthig erachtet, einen Inquest abzuhalten. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag statt. Das Mädchen war fast 20 Jahre alt und wäre ihr Geburtstag am 23ten dieses Monats gewesen. Ihr trauriges Ende trifft die Familie sehr schwer und sprechen wir derselben unser Beileid aus.

— Vorgestern verheiratheten sich Herman Runge und Frä. Amanda Sebke.

— Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

— Dr. Edwards brachte am Montag den ersten neuen Spargel auf den Markt. Das ist gewiß früh!

— Herman Peters von Omaha war Dienstag und Mittwoch hier und in der Umgegend.

— Die Bauhätigkeit in Grand Island hat noch immer größere Dimensionen angenommen. In allen Ecken und Enden wird gebaut.

— Frau Ed. Ewel, welche sich letzte Woche einer ärztlichen Operation unterzog befindet sich den Umständen gemäß wohl.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Wolf, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Am Montag traten Charles Stolle, Fred Ridert und Wm. Hinrichs die Reise nach Deutschland an und wünschen wir ihnen viel Bergnügen.

— Wood River, welches letztes Jahr trocken war, stimmt wieder für Saloons. Cairo ging ebenfalls mit großer Majorität „na“, während Doniphan trocken ging.

— Jetzt ist die Zeit, hübsche Glas- und Porzellanwaaren jeder Art billig einzukaufen, indem Bod Pros. einen Spezialverkauf annouciert. Kommt und sucht aus was Ihr gebrauchen könnt.

— Kehrt ein in den „Duz“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Ronnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Zu Doniphan starb am Sonntag Frau J. E. Hitt im Alter von 43 Jahren. Sie hinterläßt einen Gatten und 4 Stiefkinder, 2 Söhne und 2 Töchter, die sämmtlich verheirathet sind.

— Am Samstag reiste S. S. Glover nach Lima, Ohio, um der am Mittwoch den 6. April stattfindenden Hochzeit seines Sohnes George beizuwohnen. Seine Frau und Sohn Edward reisten bereits einige Tage früher hin.

— Verbesserter Bahndienst nach Chicago.

— Sechs Züge täglich in jeder Richtung zwischen Grand Island und Chicago über die Chicago, Union Pacific und Northwestern Linie, einschließlich des prächtig ausgestatteten, elektrischerleuchteten Denver Special, welcher Grand Island jeden Abend um 9 Uhr verläßt und um 1:30 Nachmittags des nächsten Tages in Chicago eintrifft.

— Ein solider durchgehender Zug mit bequemer Zeitabelle und aller Reisebequemlichkeit.
— Volle Information erhaltet Ihr auf Anfrage beim Ticket-Agenten der Union Pacific Bahn.

Die Stadtwahl

— Verließ sehr ruhig und in Bezug auf die Schulbau-Projekte sprachen sich die Stimmgäber sehr deutlich gegen den Ankauf des Till-Moos aus und ist zu sehen, daß die allgemeine Ansicht der Bürger für die Anlage von Ward-Schulhäusern ist, das einzig Richtige.

— Als Schulratsmitglieder wurden erwählt Harriott, McGrath und Virega.
— Als Councillente erhielten Hanna in der ersten und Sothmann in der 2ten Ward die meisten Stimmen, während Minor in der dritten und Klourke in der zweiten Ward keine Opposition hatten.

Eine Erklärung.

— Da in letzter Zeit durch Verichte über Verhandlungen der Schulbehörde im Independent ein schlechtes Licht auf einen meiner Söhne geworfen wird, der die Schule geschwänzt haben soll, sehe ich mich gezwungen mich zu verteidigen. Ich habe stets dafür gesorgt, daß alle meine Kinder immer die Schule regelmäßig besuchten und sich ordentlich zu betragen haben. Wenn die Lehrerin Frä. Chaney meinen Jungen o'ne vernünftigen Grund selbst nach Hause schick und dann dem „Truant-Officer“ Martride meldet daß der Junge nicht in der Schule sei, so ist doch Frä. Chaney zu tadeln und nicht mein Junge oder ich. Die Schulbehörde hätte doch, ehe sie solche Verhandlungen veröffentlicht, erst ein Untersuchung anstellen sollen um zu sehen wo die Schuld liegt und denn hätte sie gefunden, daß Frä. Chaney den Tadel verdiente, aber nicht mein Junge, der regelmäßig die Schule besuchte bis diese unerquidliche Angelegenheit von der Lehrerin selbst verschuldet wurde.
J. Hinckley

Elkan's thierärztliches Mittel.

Für Pferde u. Rindvieh. Liniment für Verrenkungen, Seave-Pulver, Drahtschmitt-Liniment, Gallen-Mittel, Wurm-Pulver,	Für Hunde. Hände-Waschmittel, Höhe-Bernichter, Wurm-Medizin, Distemper-Mittel.
---	---

Diese Heilmittel haben sich allgem. n als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauft unter Garantie.

A. W. Buchheit, „Hexall“-Laden.

Geschäftsleute und Farmer!

und viele andere Leute machen Gebrauch von einem Check-Geschäft mit der Bank für die Handhebung ihres Geldes. Es ist viel bequemer, sicherer und zufriedenstellender dies zu thun als das Baargeld zu gebrauchen welches der Check repräsentirt mag. Wir haben in letzter Zeit viele neue Check-Contos in unserer Bank eröffnet. Wenn Ihr noch nicht solches Conto gebraucht, solltet Ihr vorsprechen und uns Euch auf dieselbe Weise bedienen lassen.

Kapital und Ueberschuß \$100.000.

Commercial State Bank

Beamteten und Direktoren:
E. Williams, Präf., J. P. Dowling, V. Präf., C. H. Mend, Cass., J. A. Woolstenholme, J. A. Glade, G. J. Vartenbach, Wm. McKellan, W. A. Prince, C. B. Robesitt.

Halloh!
Wollt wissen wegen
Bauholz?

Ja. Wir haben gerade was Ihr wollt, gerade hier. — Wir haben ungefähr Alles in unserem Geschäft was in der Branche nöthig ist. — Ja, wir können es heute abliefern. Es ist erster Klasse und der Preis ist recht!

Tidball, natürlich.

Bericht
des Zustandes der
Home Savings Bank
Grand Island, Nebraska

bei Schluß des Geschäftes, Montag, 21. Februar 1910.

Guthaben:	Verbindlichkeiten:
Erste Hypotheken	Kapital.....\$15,000.00
und Bonds.....\$31,430.00	Ungetheilte Profite..... 720.19
Baar und fällig	Spar-Depositen..... 20,264.27
von Banken..... 10,554.46	
\$41,984.46	\$41,984.46

Wenn Ihr bedenkt, daß diese Bank erst vor etwas über zwei Monaten organisiert wurde, so ist das Wachstum phänomenal.
Da sind nur wenige Sparbanken in diesem Staat, deren Wachstum so schnell war und welche die ungetheilte Unterstützung des Volkes erhielten wie diese Bank. Diese Thatfache spricht gut für die Prosperität der Leute dieser Stadt und Umgegend und beweist, daß die Bürger dieser Gemeinshaft von der Sorte sind, die „für die Zukunft sorgen.“
Wenn Ihr noch kein Sparkonto bei dieser Bank habt, solltet Ihr keine Zeit verlieren den Anfang zu machen. Ein Deposit von einem Dollar eröffnet ein Konto.

E. Williams, Präf., J. P. Dowling, V. Präf., C. H. Mend, Sekr., J. A. Woolstenholme, J. A. Glade, G. J. Vartenbach, Wm. McKellan, W. A. Prince, C. B. Robesitt.

— Pat Fagan wurde von seiner Frau mit einem Mädchen besetzt.
— Ein kleiner Junge von Clarence Wiermann aus der Nordseite verlegte sich ziemlich schlimm, indem er mit einem Stock im Mund gegen eine Thür rannte und sich den Stock in die rechte Seite des Halses rannte.
— A. D. Lilly & Sohn haben ihren alten Platz an 3ter Straße inne mit Proben von Baumschulwaaren. Office-Telephone 70. Sprechet vor an unserem Stand oder in der Baumschule 3 Meilen nordöstlich der Stadt und unterfahrt die State. 33